



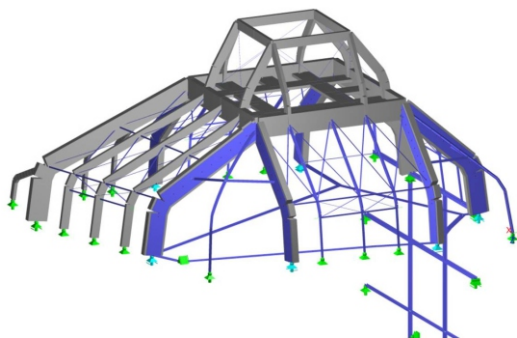
SOCOTEC

ZPP INGENIEURE

„U-TURM“ ZENTRUM FÜR KUNST UND KREATIVITÄT Dortmund

BAUEN IM BESTAND / SANIERUNG

Bauherr:	Stadt Dortmund Sondervermögen
Architekten:	Gerber Architekten, Dortmund
Unsere Leistungen:	Tragwerksplanung LPH 1-6, 8 gem. HOAI Konstruktiver Brandschutz Bauzustände Gutachten mit Schadensanalyse Beton- und Mauerwerksinstandsetzungsplanung Fachbauleitung Zustimmung im Einzelfall (absturzsichernde Glasbrüstung)
Kurzbeschreibung:	Sanierung und Erweiterung des ehemaligen Gär- und Lagerhochhauses der Dortmunder Unionbrauerei von 1926/27, Umnutzung zum Kultur- und Kreativzentrum mit Museum <ul style="list-style-type: none">- 10-geschossiger, 65 m hoher Massivbau, überwiegend als Stahlbetonbau- Grundfläche ca. 70 m x 40 m- Geschosshöhen zwischen 4,5 m und 6,9 m- Dachkonstruktion als freitragender Stahlbetonrahmen mit 35 m Spannweite, sogenannte „Kathedrale“- tragende Konstruktion aus 40 über alle Etagen durchgehende Stützen, Decken sowie Primär- und Sekundärunterzügen aus Stahlbeton- zweischaliges, tragendes Außenmauerwerk- Hauptturm schließt mit seiner Außenansicht mit einem zweistufigen, gitterförmigen Aufbau, den Kolonnaden ab- vierseitiges, etwa 10 m hohes beleuchtetes „U“ als Firmenzeichen der Union seit 1968 auf dem Dach- neue „Luftraum-Vertikale“ führt vom Foyer im Erdgeschoss vorbei an allen Ausstellungsebenen bis hinauf in die Kathedrale, einer an Sakralbauten erinnernde Halle unter dem „U“- Betonbauteile in nicht mehr ausreichender Tragfähigkeit- Entfernen der östlichen Deckenfelder in allen Geschossen- Stabilisierung der nun freistehenden Ostwand (40 m hoch, 20 m breit) gegen Windkräfte- Verstärkung durch Stahlprofile und zusätzliche Andockung an fünf Stellen am benachbarten Neubau (als Stützfunktion)- Deckenrandeinfassung der Bestandsdecken durch neue Stahlträger zur Auflagerung von 13 Rolltreppen- Bestanduntersuchungen der Gründung und der tragenden Kellergewölbe von vor 1926- Stabilisierung der Gewölbe während der Baumaßnahmen mit stählernen, temporären Zugbändern- kurze Planungs- und Bauzeiten
Fertigstellung:	2012, bereichsweise 2014



3-D-Modell als Berechnungsgrundlage für den Kathedralenraum



Gebäude nach Fertigstellung



Gebäude vor der Sanierungsmaßnahme



Einblick in die Deckenöffnung "Vertikale", Wandsicherungskonstruktion

